

**ANFRAGE** von Christina Zurfluh Fraefel (SVP, Wädenswil), Jürg Sulser (SVP, Otelfingen) und Beat Huber (SVP, Buchs)

betreffend Kultur-Teilhabe für alle

---

Der Begriff Kultur und die vielen damit verbundenen Projekte geben regelmässig Anlass zu Diskussionen in der Bevölkerung. Die unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen und Anforderungen bringen denn auch ein breitgefächertes Angebot auf den Markt. Der Kanton unterstützt die Kulturszene regelmässig.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welchen jährlich wiederkehrenden Beträgen unterstützt der Kanton die Kultur direkt? (Bitte um tabellarische Auflistung der letzten drei Jahre nach Institution und Betrag)
2. Mit welchen jährlich wiederkehrenden Beträgen unterstützt der Kanton die Kultur indirekt via Finanzausgleich, o.ä.? (Bitte um tabellarische Auflistung der letzten drei Jahre nach Institution und Betrag)
3. Mit welchen einmaligen Beträgen unterstützt der Kanton die Kultur indirekt? (Bitte um tabellarische Auflistung der letzten drei Jahre nach Empfänger und Betrag)
4. Gibt der Kanton Vorgaben oder Empfehlungen zur Verwendung der Mittel?
5. Falls ja, welche sind das?
6. Könnte der Kanton den Mittel-Empfängern lediglich einen Sockelbetrag (20-30% des aktuellen Betrages) zukommen lassen, und den Rest direkt der Bevölkerung zukommen lassen mittels Gutscheinen (z.B. via App) für die Teilhabe an der angebotenen Kultur?
7. Falls nein, was müsste angepasst werden, damit das möglich wäre? (Grundlagen, Gesetze, Verordnungen)

Begründung:

Nicht nur Corona hat gezeigt, dass die Anforderungen an die Kultur immer unterschiedlicher werden. Um dem gerecht zu werden, und auch, um künftige kulturelle Trends frühzeitig zu erkennen, wäre eine Überprüfung des heutigen, zementierten Systems gerechtfertigt.

Christina Zurfluh Fraefel  
Jürg Sulser  
Beat Huber